



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



161

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE September 2017

Biohof Schwarz

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Wirtschaften gemäß biologischer Richtlinien ist für mich selbstverständlich. Es dient der Erhaltung unserer Umwelt, schont die natürlichen Ressourcen und ermöglicht unseren Legehennen ein wesensgerechtes Leben.“



Biohof Schwarz

Anfang der neunziger Jahre übernahm Werner Schwarz den elterlichen Hof nahe Kallmünz in der Region Oberpfälzer Jura. Seit 1992 wirtschaftet er nach den Richtlinien von Naturland; zunächst im Neben-, dann ab 1996 im Haupterwerb.

Ein hohes Umweltbewusstsein und die hohe Grundwasserbelastung in der Region bewog die Familie Schwarz zur Umstellung. 1995 begannen sie eine Legehennenhaltung aufzubauen und erweiterten sie auf mittlerweile 7.500 Tiere. Die Eier werden an Naturkostläden geliefert und außerdem über ein Abo-Kisten-System direkt vermarktet.

Ein weiteres Standbein des Betriebs ist der Ackerbau. Seit der Umstellung dehnte Familie Schwarz die Flächen kontinuierlich auf heute 240 Hektar aus.



Die Kombination aus einer großen Legehennenhaltung und einer ausreichenden Ackerfläche ermöglicht eine ökologische Kreislaufwirtschaft und ein durchgängig nachhaltiges Wirtschaften.

Bio live erleben

Biohof Schwarz ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Verkauf:

Die „Oberpfälzer Bioeier“ gelangen in den regionalen Handel. Ein Großteil des Getreides wird über eine Erzeugergemeinschaft vermarktet.

Getreide für Brot und Bier:

Der angebaute Weizen dient als Brotgetreide für Biobäckereien oder als Futtergetreide. Braugerste wiederum geht an eine regionale Biobrauerei.

Informative Hofbesuche:

Auf Anfrage können interessierte Besuchergruppen den Hof gerne ganzjährig besuchen und sich im Rahmen einer Führung umfassend über den Ökolandbau und die Arbeit auf dem Betrieb informieren.

→ Pilzfreie Getreidelagerung

2004 wurde ein Getreidelager nach neuestem technischen Stand mit Reinigung und Belüftung errichtet. Dadurch kann das Getreide nach der Ernte sofort vorgereinigt und gekühlt werden. Auf diese Weise werden ein hoher Qualitätsstandard und längere Haltbarkeit erreicht. 2009 wurde eine Getreidetrocknungsanlage angeschafft um Pilzbefall im Getreide zu vermeiden.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Gemischtbetrieb
Betriebsfläche:	240 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 221 ha Ackerfläche und 19 ha Dauergrünland
Fruchtfolge:	Kleemischung, Weizen, Zwischenfrucht (Sommerwicke, Senf, Ölrettich), Braugerste, Zwischenfrucht, Ackerbohnen, Roggen/ Triticale mit Kleeuntersaat
Tierhaltung:	7.500 Legehennen aufgeteilt in fünf Gruppen
Aufstallung:	Volierenhaltung mit Auslauf
Anbauverband:	Naturland
ÖKO-Kontrollnr.:	DE-ÖKO-005

Kontakt zum Hof

Biohof Schwarz

Werner Schwarz
Oberwahrberg 2
93183 Kallmünz
Tel.: 09472 - 5 51
Fax: 09472 - 90 71 54
E-Mail: schwarz.werner@gmail.de

